

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Vielsagende Abrechnung  
**Autor:** A.Z.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486169>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

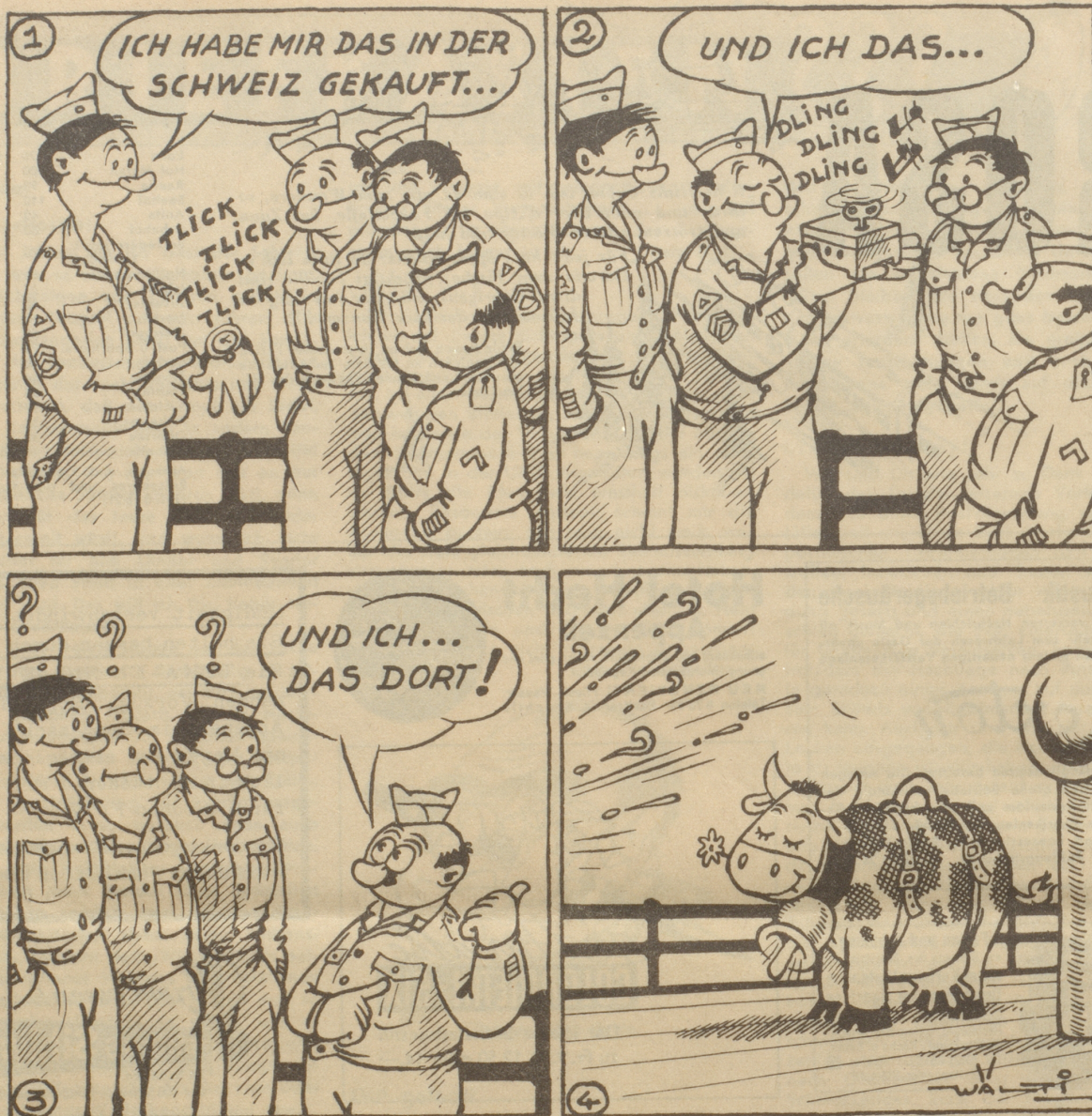
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Auf der Heimreise

### Bruckner-Anekdote

In der Welt der Frau fand sich Bruckner nie zurecht. Damen gegenüber war er hilflos.

Bei einer Einladung hatte er als Tischdame eine seiner glühendsten Verehrerinnen. Längere Zeit mühte sich diese ab, Bruckners Aufmerksamkeit zu erregen. Ohne Erfolg. Schließlich hielt sie es nicht mehr aus. Sie neigte sich zu ihrem Nachbarn herüber und flü-

sterte, für die übrigen Gäste deutlich vernehmbar:

«Ach, Herr Professor! Nur Ihretwegen habe ich mich heute ganz besonders hübsch angezogen — ist Ihnen denn das nicht aufgefallen?»

Zufrieden und vergnügt lächelnd schaute Bruckner sie an:

«Von mir aus hättens garnix anziehen brauch'n, mein Fräulein!» Sioux

### Pistolen im Dunkeln

Jacques Mirabeau und Jean Dussac, die gute Freunde gewesen waren, hatten einen Streit, aus dem schließlich die Forderung zum Duell resultierte. Beide waren Feiglinge, und so beschlossen sie, daß das Duell mit Pi-

stolen in einem stockdunklen Raum stattfinden sollte. Der erste Schuß sollte von Jacques abgegeben werden. Zitternd suchte er den Weg zur offenen Kaminecke und feuerte den Kamin hinauf — und herunter fiel Jean. Coronet

### Vielsagende Abrechnung

Samstag: Sonnenöl	Fr. 1.87
Sonntag: Strandbadeintritt	„ 1.—
Montag: Sonnenbrandcrème	„ 2.53
	A. Z.

**Hotel Anker**  
**Rorschach**  
Tel. 42612 Das Haus für gute Küche  
**1947 renoviert**  
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad  
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

**RAPPERSWIL**  
gegenüber dem Bahnhof

**Hotel - Restaurant SPEER**

Stets mehrere preiswerte Menus. Reichhaltige Spezialitätenkarte  
Gr. Parkplatz Zimmer fl. W. Tel. (055) 21720 Eug. Hämmerli